

Objekte / Dokumente

Marmota, marmota

AVGR9579; KBG BVi 8 (22,2705)



Allgemein

Titel / Bezeichnung	Marmota, marmota
Alternativer Titel	Murmeltiere
Datum	1986
Name der Person / Organisation	Müller, Jürg Paul (Text); Müller, Jürg Paul (Wissenschaftliche Beratung); Feuerstein, Mic (Regie); Feuerstein, Mic (Realisation); Feuerstein, Mic (Kamera); Meier, Simone (Schnitt); Meier-Cibello, Viktor (Sprecher:in); Denoth, Ernst (Sprecher:in); Dall'O, Richard (Musik); Decurtins, Giusep (Produktion); Televisiun Rumantscha (Produktion); Radio e Televisiun Rumantscha (Vertriebsstelle)
Verzeichnungsstufe	
Institution	Kantonsbibliothek Graubünden

Beschreibung

Kurzbeschreibung Beginnend im Frühling zeigt die Einführung das Leben der Murmeltiere: Anatomie, Ernährung, Aufzucht der Jungen. Zur Untersuchung wurde im November ein Murmeltierbau ausgegraben.

Beschreibung Die Murmeltiere sind die mit Abstand grössten Nagetiere im Gebirge, halten einen Winterschlaf und sind gesellige Tiere. Da sie 90 % ihres Lebens im selbstgegrabenen Bau verbringen, ist über ihr Leben nicht viel bekannt. Ihr wichtigstes Verbreitungsgebiet ist in den Alpen oberhalb der Waldgrenze. Murmeltiere leben in Familienverbänden zusammen, die die Jungtiere erst mit der Geschlechtsreife nach drei Wintern verlassen. Vor ihren wichtigsten Feinden – Adler, Mensch, Fuchs – warnen sie sich mit Pfiffen. Nach einer allgemeinen Einführung thematisiert der Sprecher die Aufzucht der Jungen. Die Kamera fängt immer wieder die spielenden Murmeltiere in Nahaufnahmen ein. Um für den Winter eine Fettreserve anzulegen, fressen sie fressen pro Tag 1-1,5 kg Pflanzenmaterial. Anhand von Skeletten wird die Anatomie der Murmeltiere behandelt. Bei Schneeeinbrüchen finden die Murmeltiere in ihren Bauten Schutz, die meist über Generationen vergrössert und repariert werden. Murmeltiere wurden früher zur Gewinnung von Öl aus ihrem Fett fast ausgerottet, ihr Fleisch ist bei vollständiger Entfernung des Fettes sehr schmackhaft. Im Spätherbst polstern die Murmeltiere ihre Bauten mit trockenem Gras aus und ziehen sich zum Winterschlaf zurück. Für den Film wurde im November ein Murmeltierbau ausgegraben und vermessen. Im Inneren des Baus ist es mit rund 9° C recht warm. Murmeltiere im Winterschlaf konnten keine entdeckt werden. Der Film endet mit dem Erwachen der Murmeltiere im Frühling.

Farbe	Farbe
Form	Video, VHS-Kassette
Sprachen	Rätoromanisch: Vallader
Serie / Reihe	[Audiovisuelle Medien des Lehrmittelverlages Graubünden] ; 22,2700 ; 22,2705
Anzahl / Dauer	00:23:00:00
Erscheinungsdatum	1986

Beschreibung

Orte	Chur (Produktionsort), Chur (Erscheinungsort)
Schlagworte	Tierfilm, Dokumentarfilm
Genre	Tierfilm, Dokumentarfilm
Medientyp	Video / Film
Kategorie	Video / Film
Art	Videokassetten (VHS)

Provenienz und Erhaltung

Standort	Kantonsbibliothek Graubünden
Zugang	https://www.opac.gr.ch/discovery/fulldisplay?context=L&vid=41BGR_INST:41BGR_V1&search_scope=MyInstitution&tab=LibraryCatalog&docid=alma990000860090206696

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer	AVGR9579; KBG BVi 8 (22,2705)
Quelle	AV-Medienportal: https://www.gr.ch/Exemplare/9579
Variationen	Nr. 22,2705: Sprache: Unterengadinisch

Rechte und Zugang

Benutzbarkeit
